



Mitteldeutsche Baustoffe GmbH

Hauptverwaltung Sennewitz Telefon (03 46 06) 2 57 -0

Köthener Straße 13 Telefax (03 46 06) 2 57 24

06193 Petersberg OT Sennewitz Email info@mdb-gmbh.de

[Kontakt/Aktuelles](#)

[Anfrage Standorte](#)

- [Leistungen](#)
- [Natur & Umwelt](#)
- [Referenzen](#)
- [Über uns](#)
- [Team](#)

◦ [Firmengeschichte](#)

- [Karriere](#)

Menü



"]

Firmengeschichte

▲ 1960

Mehrere traditionelle Steinbruchbetriebe und Kieswerke schließen sich zum Natursteinkombinat Halle zusammen. Mit der sich entwickelnden Bautätigkeit etabliert sich das Kombinat zu einem der führenden Baustofflieferanten im Mitteldeutschen Raum. Der Sitz des Kombirates ist Sennewitz.

▲ 1990

Das Kombinat wird in die Mitteldeutsche Baustoffe GmbH umgewandelt und führt die Gewinnungstätigkeit von Kies, Sand, Splitt und Schotter mit 7 Kieswerken und 3 Hartsteinwerken fort.

▲ 1992

Die Beteiligungsgesellschaft K & P mbH mit Ihren Gesellschaftern [KEMNA BAU Andraee GmbH. & Co. KG](#), Pinneberg und der [Günter Papenburg AG](#) Hannover erwirbt 1992 die Mitteldeutsche Baustoffe GmbH (kurz MDB). Mit der Privatisierung setzt eine umfangreiche Erneuerung der Produktionsbasis ein, um den gewachsenen Ansprüchen an Qualität und Quantität gerecht werden zu können.

▲ 2000

Integration der Kieswerke Löberitz, Landsberg und Gnetsch in die MDB.

▲ 2001

Übernahme des Kieswerkes Wiehe in die MDB.

▲ 2003

Inbetriebnahme des neuen Kieswerkes in Rehbach.

▲ 2005

Aufnahme der gemeinsamen Geschäftstätigkeit der SKW/MDB Sangerhäuser Kieswerke GmbH.

▲ 2006

Übernahme der Kieswerke der KNR Kies- und Natursteinwerke an den Standorten Kleinpösna, Laußig und Luppä.

▲ 2008

Inbetriebnahme der Bahnverladung im Kieswerk Laußig.

▲ 2009

Inbetriebnahme der Bahnverladung in Quedlinburg.

▲ 2010

Erwerb des Gütesiegels der BG RCI „Sicher mit System“.
Übernahme des Kieswerkes in Merseburg an der B91.

▲ 2011

Einstellung der Produktion im Kieswerk Luppä.

▲ 2011/12

Einführung eines Energiemanagementsystem im Unternehmen.

▲ 2012

Vorübergehende Einstellung der Gewinnung und Aufbereitung in den Werken Merseburg und Trebnitz zum Jahresende. Bei Bedarf ist eine baustellenbezogene Öffnung der Werke jederzeit möglich.

▲ 2012/13

Erneuerung der schwimmenden Gewinnungsgeräte in den Werken Ditzfurt, Oldisleben und Wörbzig

▲ 2014

Inbetriebnahme des Kieswerkes in Schladebach

▲ 2014/15

Umsetzung des Vorbrecherstandortes und der Aufbereitungsanlage im Steinbruch Schwerz

▲ 2015

Beginn der Erschließungsarbeiten für das Vorhaben „Kieswerk Zitzschen“

▲ 2016

Inbetriebnahme des Aufbereitungsstandortes Schwerz

▲ Aktuell betreibt die Mitteldeutsche Baustoffe GmbH:

- 3 Hartsteinwerke
- 14 Kieswerke (davon 9 Kieswerke mit Nassaufbereitung)
- 2 Sandgruben
- 2 Bahnverladungen sowie
- diverse Beteiligungen.

Das Unternehmen beschäftigt zur Zeit ca. 180 Mitarbeiter und bildet 20 Lehrlinge aus.

- [Impressum](#)
- [AGB](#)
- [Datenschutzerklärung](#)
- [Kontakte](#)

© Copyright 2014 - 2020 Mitteldeutsche Baustoffe GmbH / Design by [Gecko Networks GmbH](#)